

Westermann in Braunschweig.	Lange, kleiner Schulatlas. (D. evang. Volksschule 5.)	Wigand in Göttingen.	Studie, eine kritische, über Bugkow's Zauberer v. Rom. (Dresd. Journal 211.)
Wenhardt in Göttingen.	Riecke, das Nöthigste d. deutschen Sprachlehre. (Mag. f. Pädag. 8. — D. Volkssch. 29.)	C. F. Winter in Leipzig.	Rosmästler, d. Wald. (Ebend. 91. 216.)
Wiegandt & Grieben in Berlin.	Hoffmann, d. christl. Ehe. (Allg. kirchl. Ztschr. 10.)	—	Zander, d. Augenspiegel. (Kerztl. Intelligenzbl. 43.)
—	Wiese, d. Bildung d. Willens. (D. evang. Volkssch. 5.)	Wittneben Sohn in Coesfeld.	Treu, Aufgabenschag. (D. evang. Volkssch. 5.)
—	Wuttke, Handbuch d. christl. Sittenlehre. (Volksschl. f. Stadt u. Land 87.)	Wohler in Ulm.	— d. deutsche Sprachlehre. (Ebend.)
Wigand in Göttingen.	Glemen, acht Schulreden. (D. evang. Volksschule 5.)	Wölter in Leipzig.	Barth, patriot. Gedanken üb. d. erste Schulausstellung in Stuttgart. (Ebend.)
		Siegler in Breslau.	Winter, Jugendgarten. (Baegs, Ztschr. 5.)
			Edschke, Zu Herzensfreude u. Seelenfrieden. (Krit. Blätter 21.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[20105.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Otto Kris hier selbst, in Firma: Evangelische Buchhandlung (von Otto Kris), ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf den 28. November 1862 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Commissar, im Stadtgerichts-Gebäude Portal III., Zimmer Nr. 11, anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorkrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigt.

Berlin, den 30. October 1862.

Königl. Stadtgericht,
Abtheilung für Civilsachen.
Der Commissar des Concurfes.
Siefert, Gerichts-Assessor.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20106.] Graz, am 1. November 1862.
P. T.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich laut Bewilligung der hohen k. k. Statthalterei vom 15. Mai d. J., Zahl 10855, heute am hiesigen Platze eine

Buch- und Kunsthandlung
unter der Firma
Josef Sirolla

errichtet habe und in Verbindung mit der von meinem seligen Vater vor 40 Jahren gegründeten Verlags-Expedition führen werde.

Hinreichende Platz- und Geschäftskenntnisse, entsprechende Betriebsmittel, bedeutende Verbindungen in hiesiger Stadt, sowie der namhafte Kundenkreis meines bisherigen Geschäftes lassen mich den besten Erfolg meines neuen Unternehmens hoffen. Da ich übrigens durch mein hiesiges Verlagsgeschäft den meisten meiner Herren Collegen in Oesterreich, sowie auch einigen des Auslandes bekannt bin, so glaube ich keine Gebitte zu thun, wenn ich

Sie ersuche, mir für meine hiesige Buch- und Kunsthandlung ein Conto zu eröffnen und meine Firma in Leipzig auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen. Ich werde jederzeit bemüht sein, durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen die gegenseitige Geschäftsverbindung für beide Theile zu einer angenehmen und lohnenden zu machen. Meine Commissionen haben die Güte zu übernehmen:

Herr Franz Wagner in Leipzig,
Herrn Sallmayer & Comp. in Wien,
die stets in den Stand gesetzt sind, bei Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

Um diejenigen Herrn Collegen, welche sich für den Vertrieb meines katholischen Verlags verwenden, durch besondere Vortheile thätig zu unterstützen, liefere ich selben à cond. mit 25 %, auf feste Rechnung 33 $\frac{1}{2}$ %, gegen baar mit 50 %; Freierpl. 12/1.

Novitäten von vorzüglich gut katholischen Werken erbitte ich mir in dreifacher, wissenschaftliche und belletristische u. s. w. nur in einfacher Anzahl. Besonders erwünscht sind mir Wahlzettel und Offerten.

Schließlich empfehle ich mein neues Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen und verbleibe mit

Achtung
Josef Sirolla.

[20107.] Den Herren Collegen

habe ich hierdurch bekannt zu machen die traurige Pflicht, daß am 14. d. M. mein Sohn Eduard, im 31. Jahre seines Alters, gestorben ist.

Ich hatte demselben zu Anfang des vorigen Jahres mein Geschäft übergeben, das Ministerium Wolmar wollte jedoch die Concession auf ihn nur auf Widerruf übertragen — (auf Grund der schönen Verordnung vom Decbr. 1860*), wornach Concessionen an Buchhandlungen, Druckereien u. s. w. fortan nur auf Widerruf verliehen werden sollten) —, und weil mein Sohn dieser beschränkenden Maßregel sich nicht fügen wollte, so unterließ bisher die öffentliche Anzeige jener Geschäftsveränderung.

Durch den eingetretenen Todesfall ist das Geschäft nunmehr wieder in meine Hände zurückgelangt.

Cassel, den 24. Octbr. 1862.

Carl Kempf,
Firma: J. G. Krieger'sche Buchh.

*) Nach Wiederherstellung der Verfassung von 1831 muß nun auch jene Verordnung fallen.

[20108.] Berlin, 1. October 1862.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich am 15. October d. J. an hiesigem Platze eine

Musikalienhandlung

eröffnen und unter meinem Namen

Hermann Mendel

führen werde.

Ich glaube mein Unternehmen den Herren Verlegern empfehlen zu können, da ich dasselbe mit den nöthigen Kenntnissen und genügenden Geldmitteln versehen beginne. Seit 8 $\frac{1}{2}$ Jahren gehöre ich dem Musikaliengeschäft an, für das mich auch musikalische Bildung befähigte, und werden Ihnen wohl manche meiner zahlreichen, im Druck erschienenen Compositionen, Arrangements und literarischen Arbeiten bereits bekannt sein. Eine vieljährige genaue Platzkenntniß und Erfahrung, sowie eine ausgebreitete Bekanntschaft und die günstige Lage meines Geschäftslocals (Unter den Linden Nr. 69) sichern mir einen zahlreichen Kundenkreis.

Gestatten Sie mir auf Grund so günstiger Umstände, sowie der Zeugnisse der verehrten hiesigen Handlungen, in denen ich mehrjährig zu arbeiten die Ehre hatte (Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung, Ed. Bote & G. Bock), deren Herren Chefs zu näheren Mittheilungen gern bereit sein werden, an Sie die ergebenste Bitte zu richten:

mir gütigst Conto eröffnen zu wollen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Herr F. A. Brockhaus hat meine Commissionen für Leipzig übernommen und wird stets mit Mitteln versehen sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Das Vertrauen der Herren Verleger werde ich durch thätige Verwendung für ihren Verlag, sowie durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Hermann Mendel.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim löbl. Börsenvorstande niedergelegt.